

„Migration – Entwicklung – Fairer Handel“

Wer migriert, der entwickelt? - Bedingungen und Formen des entwicklungspolitischen Engagements von Diaspora

Grenzüberschreitende Migration wirkt sich auf die Entwicklung der Herkunftsländer aus. Aber wie hängen Migration und Entwicklung zusammen? Worin genau besteht das entwicklungspolitische Potenzial der Diaspora? Wer sind die MigrantInnen über die wir diskutieren, wenn von Diaspora die Rede ist? Um sich einer Antwort anzunähern, werden die Ergebnisse der jüngsten Forschung dargestellt und diskutiert.

Referentin: Tatjana Baraulina, Bundesamt für Migration, Nürnberg

Termin und Ort: 30.3.2012 um 20.00 im HH-Haus Eimsbüttel, Doormansweg 12

Unkostenbeitrag 2 Euro

Privatwirtschaftsentwicklung durch Migration

MigrantInnen haben vielfältige transnationale Handelsbeziehungen. Sie investieren in Unternehmen in ihren Herkunftsländern oder in der neuen Heimat, gründen eigene Unternehmen oder unterstützen eine Gründung durch Familienmitglieder. Ihr Know-how fließt dabei in die Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen auch des Fairen Handels ein.

Referenten: Ann-Julia Schaland (AG Migration des HWWI und Institut für Geographie der Universität HH), Ejdar Tatar (Selbständiger Unternehmer und Mitglied im Integrationsbeirat)

Termin und Ort: 25.4.2012 um 20.00 im HH-Haus Eimsbüttel, Doormansweg 12

Unkostenbeitrag 2 Euro

Gemeinnützige Aktivitäten von Diasporagemeinschaften

Gemeinnütziges Engagement von Diasporagemeinschaften trägt zur Entwicklung in den Herkunftsländern bei. Lokales Wissen, direkte Kontakte und persönliches Engagement werden zu Gunsten von Infrastrukturprojekten in den Bereichen Schulbildung, Kinderbetreuung oder Krankenpflege eingesetzt. Auch nimmt der Transfer von im Ausland erworbenem Wissen und Technologien in die Herkunftsländer zu.

Referentin: Stephanie Deubler, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ Frankfurt

Termin und Ort: 9.5.2012 um 20.00 im HH-Haus Eimsbüttel

Unkostenbeitrag 2 Euro

Mittendrin oder nur irgendwie dabei? - Die Rolle von Menschen mit Migrationshintergrund in der Hamburger Politik

Die Teilhabe am politischen Leben ist ein wichtiger Indikator für die Integration von Einwanderinnen und Einwanderern in das öffentliche Leben einer Gesellschaft. In einer Diskussion mit Mitgliedern der Hamburger Bürgerschaft werden Chancen und Möglichkeiten von MigrantInnen in der Lokalpolitik diskutiert.

Referentin: Filiz Demirel (GAL), Ali Simsek (SPD)

Termin und Ort: 6.6.2012 um 20.00 im HH-Haus Eimsbüttel

Unkostenbeitrag 2 Euro

Eine Veranstaltungsreihe des AZ3W in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Hamburg (EWNW) e.V.,
gefördert aus Mitteln des BMZ, und des KED

